

»...Himmel und Heide!«

Natur erleben in der Westrupe Heide

MANCHE MÖGEN'S MAGER!

WIE HEIDE UND WACHOLDER BEVORZUGEN AUCH MANCHE GRÄSER NÄHRSTOFFARME SANDBÖDEN. IN DER HEUTIGEN AGRARLANDSCHAFT GIBT ES KAUM NOCH SOLCHE »MAGEREN« STANDORTE. DARUM BRAUCHEN DIE UNSCHEINBAREN MAGER-RASEN SCHUTZ UND BEHUTSAME PFLEGE.



Manche mögen's mager!

Magerrasen oder Fettwiese?

Von den Bauern haben die Pflanzenkundler diese Begriffe übernommen. Auf einem gut mit Wasser und Nährstoffen versorgten Boden kann eine saftig grüne Wiese wachsen und »fette« Erträge liefern. Auf trockenen, nährstoffarmen Böden gedeihen dagegen nur Überlebenskünstler, die unter besseren Bedingungen von schneller wachsenden Pflanzen »untergebuttert« würden. Hier in der sandigen Heide hat der Magerrasen eine Chance!



Fettwiese mit Löwenzahn
Foto: Rolf Behert

Silbergras und Haferschmielen

Das Silbergras kennzeichnet einen Typ von Magerrasen, der hier vereinzelt vorkommt. Wie kleine grau-grüne Igel sitzen die Silbergras-Horste im lockeren Sand. Mit ihrem dichten Wurzelwerk halten sie ihn fest und saugen jedes Tröpfchen auf, das der Graspfopf oben einfängt. Ist der Boden etwas fester, gesellt sich als ebenso seltenes Gras die Haferschmielen hinzu. Moose und dekorative Flechten füllen die Lücken.



Becherflechte mit Fruchtkörpern
Foto: Rolf Behert

Satte Farben und Töne

Der Naturpark Hohe Mark hat mit dem landschaftlich reizvollen Naturschutzgebiet »Schwarzes Wasser« nordwestlich von Wesel ein weiteres sandiges Refugium für das seltene Silbergras zu bieten. Gleich nebenan tummeln sich über dem dunklen Moorwasser des Heidewiehers farbenprächtige Libellen. Und die Frösche geben ein Gratis-Konzert.



Silbergras mit Tautropfen
Foto: Rolf Behert



Auch wo du nichts Besonderes siehst, kannst du was Besonderes zerstören!

Forschertipp

Wo die grau-grünen Silbergras-Büschel zu sehen sind, ist die »magere« Heidewelt noch in Ordnung! Doch aufmerksame Naturschutz-Detektive erkennen es leicht: wo die nährstoffliebende Brennnessel wächst, musste die Heide schon oft als (Hunde-) Klo herhalten!